****

**Amtsgericht Mosbach**

**Nachlassgericht**

Ihr Amtsgericht informiert zum **Erbscheinsverfahren**:

Das Amtsgericht Mosbach ist für die Erteilung des Erbscheins zuständig, wenn der Erblasser seinen letzten Wohnsitz in den Bezirken der Amtsgerichte Mosbach, Buchen und Adelsheim hatte.

Ein **Erbschein** wird nur **auf Antrag** erteilt. Der Antrag kann nur persönlich vor dem Nachlassgericht oder ggf. einem Notar in einem Termin gestellt werden.

* **Wer ist antragsberechtigt?**Antragsberechtigt ist der Erbe. Sind mehrere Miterben vorhanden, reicht es aus, wenn ein Miterbe den Antrag auf Erteilung eines gemeinschaftlichen Erbscheins stellt. Wird **jedoch** der Antrag nicht von allen Erben gestellt, sollte der Antragsteller für **sämtliche Miterben eine Einverständniserklärung** zur Durchführung des Erbscheinsverfahrens beim Nachlassgericht vorlegen[[1]](#footnote-1) (siehe beiliegender Vordruck). Der Antragsteller hat außerdem anzugeben, dass sämtliche Erben die Erbschaft angenommen haben.
* **Angaben und notwendige Unterlagen**
Hat der Erblasser ein notarielles Testament oder einen Erbvertrag hinterlassen, ist in der Regel kein Erbschein erforderlich. Grundsätzlich genügt in diesen Fällen eine beglaubigte Abschrift der Verfügung von Todes wegen mit Eröffnungsprotokoll als Erbnachweis.
Ein Erbschein ist erforderlich, wenn im Nachlass Grundbesitz vorhanden ist ( bzw. evtl. bei höherem Barvermögen ) und der Erblasser kein Testament oder Erbvertrag hinterlassen hat ( gesetzliche Erbfolge ) . Dasselbe gilt , wenn ein Testament handschriftlich errichtet wurde.
Eine Berichtigung des Grundbuchs mit den o.g. Erbnachweisen ist innerhalb von 2 Jahren ab Anfall der Erbschaft gebührenfrei.

**Privatschriftliche Testamente** sind **im Original** beim Nachlassgericht zur Eröffnung abzuliefern.

Hat der Erblasser keine Verfügung von Todes wegen (Testament, Erbvertrag) hinterlassen, gilt die **gesetzliche Erbfolge**. Die Erben müssen das Verhältnis angeben, auf dem ihr Erbrecht beruht (verwandtschaftliche Beziehung, Familienstand, Güterstand).

Diese Angaben sind durch Vorlage folgender Urkunden (im Original oder in öffentlich beglaubigter Form) - soweit sie beschafft werden können - nachzuweisen.

* Sterbeurkunde des Erblassers,
* Aktueller Familienbuchauszug oder
* sämtliche Geburts- bzw. Abstammungsurkunden, die die Verwandtschaft der Erben mit dem Erblasser nachweisen.
* Heiratsurkunde bei Ehegattenerbrecht.
* Die Sterbeurkunden sämtlicher Personen, die als (Mit-) Erben in Betracht gekommen wären, wenn sie den Erbfall erlebt hätten.
(z. B. verstorbene Ehegatten oder Kinder des Erblassers)
* War der Erblasser geschieden, so ist d. Scheidungsurteil/-beschluss vorzulegen.
* **Die Vorlage einer Kopie des Stammbuches ist nicht ausreichend, die vorzulegenden Urkunden müssen aktuell (aktuelles Ausstellungsdatum) sein.**

**Anliegendes Datenblatt dient uns zur Vorbereitung des Termins beim Nachlassgericht.**

Für die vorstehenden Angaben können Sie den beiliegenden Vordruck[[2]](#footnote-2) verwenden.

**Nach Rücksendung der von Ihnen ausgefüllten Anlagen (ggf. per E-Mail an poststelle@agmosbach.justiz.bwl.de) nebst den erwähnten Urkunden werden wir wegen eines Termins mit Ihnen telefonisch, per E-Mail oder schriftlich Kontakt aufnehmen.**

**Bitte denken sie daran, dass Sie zum Termin unbedingt einen gültigen amtlichen Ausweis (Personalausweis oder Reisepass) mitbringen.**

Zur Kostenberechnung ist der Wert des Nachlasses (Vermögen nach Abzug der Schulden) unter Verwendung des Nachlassverzeichnisses[[3]](#footnote-3) anzugeben und dieses dem Datenblatt für den Erbscheinsantrag beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Amtsgericht Mosbach

 – Nachlassgericht –

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage 1

**Datenblatt zur Terminsvorbereitung**

 **(im Erbscheinsverfahren)**

Abs.:

 (Name, Anschrift)

Amtsgericht Mosbach **Aktenzeichen:**

Hauptstr. 110

74821 Mosbach

**Erbscheinsverfahren**

 **(Vor- und Nachname d. Erblassers/Erblasserin)**

1. **Angaben zur/zum Erblasserin/Erblasser:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vorname, Name:** | **geborene, geborener:** | **geboren am:** |
|  |  |  |
| **in (Geburtsort):** | **zuletzt wohnhaft:** | **gestorben am, in:** |
|  |  |  |

* **Staatsangehörigkeit:** [ ]  deutsch [ ]  Sonstige:
* **Letzter gewöhnlicher Aufenthalt:** [ ]  Wohnsitz

 [ ]  Sonstige (z. B. Heim) :

* **War der Erblasser verheiratet?**

[ ]  nein [ ]  ja, mit :

[ ]  geschieden, seit:

 [ ]  eingetragene Lebenspartnerschaft, mit

* **Testament/Erbvertrag** [ ]  nein [ ]  ja, [ ]  werde ich beim

Nachlassgericht abliefern

1. **Erbe/en sind:**  - ggf. weitere Miterben auf der Rückseite oder Anlage aufführen -

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Vorname, Name:** | **Geburtsdatum:** | **Adresse:** | **Erbteil (1/2, 1/4, usw.)** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

- ggf. weitere Miterben auf der Rückseite oder Anlage aufführen -

1. **Wer kommt zum Termin?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vorname, Name:** | **geborene, geborener:** | **geboren am:**  |
|  |  |  |
| **Straße, PLZ, Wohnort:** | **Telefon, E-Mail:** | **Verhältnis zum Erblasser (z. B. Ehegatte, Kind):** |
|  |  |  |

* ggf. weitere Teilnehmer aufführen -

(Datum, Unterschrift)

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Justiz nach Artikel 13 und Artikel 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite des Gerichts unter dem Menüpunkt „Service“ / „Informationen zum Datenschutz in der Justiz“. Auf Wunsch übersenden wir diese Informationen auch an Verfahrensbeteiligte in Papierform

Anlage 2

**Falls möglich:**

**Einverständniserklärung d. Miterben/Angehörige/Pflichtteilsberechtigte**

**(bitte für jeden Miterben einzeln ausfüllen)**

|  |  |
| --- | --- |
| Miterbin/Miterbe: (Vor- und Nachname)      | Ort und Datum:     , |
| Anschrift:   |

Amtsgericht Mosbach

- Nachlassgericht -

Hauptstr. 110

74821 Mosbach

**Erbscheinsantrag nach** (Name, Vorname, verstorben am)

**Aktenzeichen­:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

[ ]  Ich nehme die Erbschaft an.

[ ]  in vorstehender Nachlasssache bin ich mit der Erteilung eines Erbscheins

 einverstanden, der mich als Miterbe zu \_\_\_\_\_\_\_ Erbteil ausweist (1/2, 1/4, usw..).

**Nur bei vorliegendem Testament:**

[ ]  in vorstehender Nachlasssache bin ich mit der Erteilung eines Erbscheins

 einverstanden, der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ als (Allein-)Erben ausweist.

(Vorname, Name)

Anlage 3

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Aktenzeichen | **Nachlassverzeichnis** |  | Sollte bei den einzelnen Abschnitten der Raum für Ihre Eintragungen nicht ausreichen, so fügen Sie bitte eine besondere Anlage bei. **Bitte geben Sie jeweils nur den Wert an, mit dem der Erblasser beteiligt war.** |
| Nachlasssache (Vor-,Familien-,ggf.Geburtsname,Todestag) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **I. Nachlassmasse** |  | **EUR** |
| 1. | **Guthaben** bei Banken, Spar- u. Bausparkassen, Postbanken usw. (Bestätigungen beifügen) und **Bargeld** am Todestag |  |
| 2. | **Wertpapiere** (Kurswert am Todestag; Kurswertberechnungen beifügen) |  |
| 3. | **Wertvolle Gegenstände** des persönlichen Gebrauchs, (z.B. Pelzmantel), Kunstgegenstände, Schmuck, Gold- u. Silbersachen |  |
| 4. | **Sterbegelder, Lebensversicherungen** und andere Versicherungen (soweit sie in den Nachlass fallen, d.h. nicht zu Gunsten einer bestimmten Person abgeschlossen wurden) |  |
| 5. | **Fahrzeuge** (Marke, Typ, Baujahr u. Kilometerstand angeben) |  |
| 6. | **Grundstücke**, Wohnungseigentum, Erbbaurechte (Kopie der Brandversicherungspolice beifügen) **Eingetragen im Grundbuch von ………………………………… Blatt …………………..**Verkehrswert (=Verkaufswert - falls nicht bekannt, bitte schätzen, Einholung Gutachten nicht erforderlich)**Der Anteil des Verstorbenen beträgt: (z.B. ½ , ¼ etc.) -Wert Anteil** Nähere Angaben zum Grundbesitz:Lage, Nutzungsart: …………………………………………………………………………………..…Grundstücksgröße/m² ………………….Brandversicherungswert 1914 ……………..…Mark Herstellungsjahr .……………...………oder Wohnfläche in qm \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(aus der Feuerversicherungspolice zu entnehmen)  |  |
| 7. | **Erwerbsgeschäft**, Handelsgeschäft, Handwerksbetrieb (Kopie des Betriebseinheitswertbescheides u. der letzten Bilanz beifügen)Ist die Firma im Handelsregister eingetragen? Nein Ja; Amtsgericht ……..................... |  |
| 8. | **Sonstiger Nachlass**, z.B. Beteiligung an Gesellschaft, Erbengemeinschaft, Forderungen gegen Dritte, sonstige Sachen und Rechte (nähere Bezeichnung) |  |
|  |  **Summe I** |  |
|  | **- Seite 2 -**  |  |  |
| **II Nachlassverbindlichkeiten** |  | **EUR** |
| 1. | **Darlehen** (offener Saldo am Todestag), Grundschulden, Hypotheken, Rentenschulden oder Reallasten (lastend auf dem Grundeigentum nach Abschnitt I.6)**Achtung:** Bei Grundschulden ist nur die Höhe der zugrunde liegenden noch offenen Forderung zum Todestag anzugeben. **Bitte Belege beifügen.** |  |
| 2. | **Sonstige Verbindlichkeiten**, auch Steuerrückstände, Geschäfts- u. landwirtschaftliche Betriebsschulden unter Angabe des Zinssatzes und des Schuldgrundes |  |
| 3. | **Krankheits- und Arztkosten**, soweit sie nicht von einem anderen, insbesondere einer Krankenkasse, ersetzt werden (Restbetrag) |  |
|  |  **Summe II** |  |

|  |
| --- |
|  |

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben und bin bereit, die Richtigkeit durch Vorlage von Belegen nachzuweisen.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Amtsgericht Mosbach****– Nachlassgericht–** **Hauptstr. 110****74821 Mosbach** |  |  | Ort und Datum |
|  |  |  |  |
|  |  |  | Unterschrift |
|  |  |  |  |  |

**Erläuterungen zum Ausfüllen des Nachlassverzeichnisses**

**Vorbemerkung:**

Das Nachlassverzeichnis wird benötigt, um den **Wert des Nachlasses für die Gebührenberechnung ermitteln zu können.** Als Stichtag für den Nachlasswert ist bei Erbscheinsverfahren der Todestag, bei Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge) der Tag der Eröffnung maßgebend.

**Abschnitt I:**

|  |  |
| --- | --- |
| Punkt I.1 | Hier sind alle Bank- und Sparguthaben unter Angabe der Bank und Kontonummer zu dem oben genannten Stichtag anzugeben.Zu beachten ist, dass auch eventuelle Gemeinschaftskonten (Und- bzw. Oder-Konten) anzugeben sind. Das Anteilsverhältnis des Erblassers ist anzugeben.**Sie können sich die Angabe dieser Kontostände vereinfachen, wenn Sie bei Ihrer Bank eine Kopie der Mitteilung an die Erbschaftssteuerstelle (Finanzamt) fertigen lassen und diese Kopie dem Nachlassverzeichnis beifügen.** |
| Punkt I.2  | Hier bitte Wertpapiere wie z.B. Aktien und Fonds angeben, soweit sie nicht bereits unter Punkt 2 aufgeführt wurden. Hinsichtlich des Anteilsverhältnisses und des Stichtages gilt das bereits oben Erwähnte. |
| Punkt I.3  | Hier sind nur besonders wertvolle Gegenstände (insbesondere Schmuck, Kunstgegenstände, Teppiche und Pelze) aufzuführen. **Eine detaillierte Auflistung des Hausrates ist nicht erforderlich.** |
| Punkt I.4 | Sterbegelder der Krankenkasse, Beihilfestelle oder Arbeitgeber. **Lebensversicherungen sind nur dann anzugeben, wenn im Versicherungsfall kein Begünstigter namentlich angegeben ist.** Im Zweifelsfall legen Sie eine Kopie des Versicherungsscheins bei oder fragen bei Ihrer Versicherungsgesellschaft nach. |
| Punkt I.5 | Hier soll der aktuelle Verkehrswert (Verkaufswert) angegeben werden, soweit er Ihnen bekannt ist. **Dieser kann auch beim Vertragshändler erfragt werden.** |
| Punkt I.6 | Sofern der Erblasser nicht Alleineigentümer war, ist **nur der Anteil** des Verstorbenen als Wert anzugeben.**Handelt es sich bei dem Grundbesitz um Wohnungseigentum wird die Wohnfläche in qm benötigt. Der Quadratmeterpreis kann evtl. bei der Hausverwaltung oder Ihrer Hausbank erfragt werden).** |
| Punkt I.7 | Sofern zum Nachlass ein Handelsgeschäft (Einzelkaufmann, KG, OHG oder GmbH) oder eine entsprechende Beteiligung hieran gehört, ist hier der Verkehrswert (Verkaufswert – evtl. beim Steuerberater erfragen) und das Anteilsverhältnis anzugeben.  |
| Punkt I.8 | Hier sind u.a. Beteiligungen an Genossenschaften (z.B. Volksbanken, Baugenossenschaften) oder Anteile an einer noch nicht auseinandergesetzten Erbengemeinschaft (z.B. an Grundbesitz) und weiterer Nachlass anzugeben, der unter den vorstehenden Punkten nicht zuzuordnen war. |

**Abschnitt II:**

|  |  |
| --- | --- |
| Punkt II.1 | Hier können Darlehen angegeben werden, die durch Grundschulden oder Hypotheken gesichert sind, und zwar soweit diese noch valutieren (d.h. noch nicht vollständig zurückgezahlt sind).Der Nachweis kann durch Vorlage eines aktuellen Darlehns-kontoauszuges oder einer Bestätigung des Kreditinstitutes erfolgen. Hierbei ist auch das Anteilsverhältnis des Erblassers mit anzugeben und der Stichtag - wie oben erwähnt - zu berücksichtigen. |
| Punkt II.2 | Hier können sonstige Schulden (Kredite, Steuerrückstände, u.a.) eingetragen werden, Belege sind beizufügen. Steht ein Steuerbescheid noch aus, fügen Sie den durch den Steuerberater ermittelten Betrag in Kopie bei. |
| Punkt II.3 | Hier sind Arzt- und Krankheitskosten, die nicht übernommen wurden, anzugeben. Fügen Sie den Beleg nebst einer evtl. teilweisen Erstattungsmitteilung der Krankenkasse/Beihilfestelle bei. |

1. Vordruck, siehe Anlage 1 [↑](#footnote-ref-1)
2. Vordruck, siehe Anlage 2 [↑](#footnote-ref-2)
3. siehe Anlage 3 [↑](#footnote-ref-3)